

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 23.

Donnerstag, den 22. Februar

1866.

Auf **anonyme** Anfragen in Geschäftsfachen kann ich keine Auskunft ertheilen, am allerwenigsten in öffentlichen Blättern.

Gerichtsamt Großenhain, am 19. Februar 1866.

Weymann, G. = Amtm.

Auf dem, die Gesellschaftsspinnerei der Tuchmacherinnung zu Großenhain betreffenden Folium 55 des hiesigen Handelsregisters ist heute verlautbart worden, daß die Gesellschaft nicht mehr durch Carl Adolph Caspari, sondern durch Ernst Friedrich August Schmidt vertreten wird und Friedrich Carl Scheffler sen. ausgeschieden ist.

Großenhain, am 17. Februar 1866.

Das Königliche Gerichtsamt.

Weymann.

D.

Bekanntmachung, die Vermehrung der Sparkassenerpeditionsstunden betr.

Um den Wünschen der Sparkasseneinleger entgegenzukommen und zur bessern Bewältigung des derzeitigen Geschäftsdranges haben wir Sorge getragen, daß bis auf Weiteres außer den bisherigen Sparkassenerpeditionstagen durch die hiesige Sparkassenverwaltung **annoch Mittwochs von Nachmittags 2 Uhr bis 4 Uhr** Einlagen angenommen und zurückgezahlt, auch Zinsen verrechnet und verausgabt werden sollen.

Indem wir dieses zur Kenntniß des Publikums bringen, fordern wir insbesondere die hiesigen Sparkasseneinleger auf, diese Aushilfeexpeditionstunden zu benutzen und auf diese Weise mit beitragen zu helfen, daß der Zubrang bei der Sparkasse an den Wochenmarktstagen möglichst vermindert werde.

Großenhain, am 15. Februar 1866.

Der Stadtrath.

Seerklog.

Erinnerung. Die auf die Grundsteuern des abgelaufenen ersten Hebetermins von vielen Beitragspflichtigen noch zu leistenden Zahlungen sind nunmehr sofort und **bis zum Schlusse laufenden Monats** an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme zu berichtigen, widrigenfalls zu dem gesetzlich vorgeschriebenen Zwangsverfahren unnachlässiglich verschritten werden muß.

Großenhain, am 16. Februar 1866.

Der Stadtrath.

Seerklog.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Weißig a. R. sollen

den 5. März 1866 von Vormittags 10 Uhr an

folgende im Raschüher Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

651 Stück weiche Stämme von 5½—15" Mittenstärke,

118 " " Klöße von 5—16" oberer Stärke,

6 Schock — Stück kief. u. ficht. Stangen von 2—6" unterer Stärke,

— " 12 " birkenen Stangen von 6" Stärke,

25 " 30 " Kieferne " " 1½—3" unterer Stärke,

5½ Langhaufen (Laubholz) und

95½ kieferne Langhaufen,

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Revierförster Kalenbach in Weißig a. R. zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben. Forstverwaltungsamt Moritzburg, am 7. Februar 1866.

Rüling.

Gras.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Vom Bezirksgerichte zu Chemnitz ist am 17. Febr. die im 70. Lebensjahre stehende verw. Weichert aus Schellenberg, welche ihre mit der Epilepsie behaftete, arbeitsunfähige, 29 Jahre alte Tochter, um dieselbe von ihren Leiden zu

befreien, am 6. Decbr. v. J. während eines epileptischen Anfalles getödtet hatte, wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden. — In Schlegel bei Zittau hat sich am 19. Febr. eine gräßliche That zugetragen. Als an diesem Tage der Tischler Hofmann daselbst aus der Kirche kommt, findet er sein Haus hinten und vorn verschlossen und,